

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Republik. 1918-1930
33 (1919)

51 (1.3.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-39662](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-39662)

Republik

Norddeutsches Volksblatt. — Oldenburger Volksblatt.

Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland, Mitteilungsblatt der Arbeiter- und Soldatenräte.

Redaktion und Hauptexpedition: Peterstraße 76; Telefon Nr. 58. (Filiale Ulmenstraße 24).

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einfl. 1,70 Mk., bei Abholen von der Expedition 1,50 Mk., durch die Post bezogen vierteljährlich 4,68 Mk., monatlich 1,56 Mk. einschließlich des Postgebühres.	Filialen: Oldenburg: Harenstr. 38; Barel: Jigarenhanb., Wullenford; Sever: Volkswirtschaftl. Neue Straße; Nordens: Wlth. Sarns, Danzigerstr. 10; Elmwarden: Wl. Berlin; Baren: D. Saggem; Delmenhorst: A. Jordan; Bredenberg: A. Aaron; Leer: A. Meyer; Borsum: S. Bensch, Franz Dohrstr. 14	Bei den Inseraten wird die einpaltige Zeile oder deren Raum für die Inserenten im Voraus berechnet, für auswärtige Inserenten 50 Pf., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Drückere Anzeigen werden tags vorher erbeten. Restanzzeile 1,00 Mk.
--	--	---

55. Jahrgang.

Hüftringen, Sonnabend, den 1. März 1919.

Nr. 51.

Diesen Sonntag wird in Wilhelmshaven die Gemeindevertretung gewählt. Wähler, wählt die Liste Krüger — Dr. Brunnemann.

Ein klarer Standpunkt.

Aus Weimar wird uns gemeldet:

Der Entwurf der Verfassung hat in der sozialdemokratischen Fraktion der Nationalversammlung eine eingehende und scharfe Kritik gefunden. Die Fraktion verlangt, daß in Titel und Text das Wort „Reich“ durch „Deutsche Republik“ ersetzt wird. Die Zentralgewalt muß verfaßt, die Einheitlichkeit gegenüber dem bisherigen bundesstaatlichen Charakter der Verfassung strenger durchzuführen werden, die Zustimmung der Fraktion zum Reichspräsidenten und Reichsrat hängt ab von einer weit engeren Begrenzung ihrer Kompetenzen. Geleitet wird die Wahl des Reichspräsidenten für kürzere Dauer und nicht durch Volksabstimmung, sondern durch den Reichstag. In den Gliedstaaten sollen keine Präzidenten gewählt werden. Die Sozialisierung muß in der neuen Verfassung gewährleistet und der Koalitionsverfassung übertragen werden. Die Koalitionsfreiheit, der Schutz der Arbeitskraft, das Recht auf Arbeit und beim Fehlen solcher Arbeit das Recht auf den notwendigen Lebensunterhalt sind festzulegen. Weiter wird gefordert einheitliche Wirtschaftspflege unter Aufsicht des Reichs und weitgehende Beteiligung der Arbeiterräte bei der Durchführung der Sozialisierung und der Kontrolle der Betriebe.

Die Kritik unserer Fraktion wird in den Kreisen der Arbeiterkraft volles Verständnis finden. Denn wenn auch die bisherigen Arbeiten der verfassungsgebenden Versammlung ihre Bedeutung hatten, so besaßen sie doch für weite Kreise nicht jenes starke Interesse, das in erster Linie jenes Problem besitzt, um dessen willen überhaupt heutzutage eine Revolution geführt wird. Das Problem der Sozialisierung ist es, das die Arbeiterkraft seit den Novembertagen beschäftigt. Und da genügt es nicht, ein bisches mehr oder weniger Sozialpolitik zu machen. Nein, hier ist die Klapp und klare unabweisliche Verantwortung des Sozialisierungsproblems zu der Verfassung notwendig. Nur diese Gewächterung ist das, wonach sich die Arbeiterkraft heiligsten feiert. Und nur in diesem Bereich können die Grundgesetze der Revolution gesichert bleiben.

Daher wird es dringend vorzuziehen sein, daß unsere Fraktion in diesem wichtigen Punkte fest bleibt, daß sie es lieber auf einen Bruch mit dem bürgerlichen Teil der gegenwärtigen Arbeitsgemeinschaft ankommen läßt, als auf die Anerkennung und Befestigung dieses wichtigen volkswirtschaftlichen Grundgesetzes zu verzichten.

Die Fragen der Sozialisierung sind es aber auch, die die gegenwärtige große Unruhe in der Arbeiterkraft hineingetragen haben. Die bisherige Unklarheit in diesen Dingen war eine gute Waffe für Kommunisten und Unabhängige. Deren verhängnisvolle Hebe war Lär und Zor geöffnet. Der oben dargelegte Standpunkt unserer Fraktion aber ist geeignet, das einigere Mißtrauen zu beseitigen. Deshalb begrüßen wir die Haltung unserer Fraktion. Ganz besonders auch deshalb, weil in der Stellungnahme derselben **ausgesprochen** zum Ausdruck kommt, daß den Arbeiterräten bei der Durchführung der Sozialisierung ein Beratungs- und Kontrollrecht in weitem Umfange gesichert werden soll.

Die Lage im Reich.

Wir aus München gemeldet wird, daß die gestrige Nachmittagsung des Reichstages die erwartete Klärung noch nicht gebracht. Die Sitzung wurde schließlich verlegt, ohne daß ein Beschluß über die wichtige Frage der zukünftigen Verfassung gefaßt wurde. In der gestrigen Sitzung teilte die Reichsregierung gegen einen Eingriff des Reiches seitens der Deutsche Arbeiterpartei, die glauben, daß die Reichsregierung gar nicht daran denkt, in Bayern zu intervenieren, da sie der Hebergewalt ist, daß in Bayern die Ruhe von selbst eintreten wird. Allerdings muß München daran erinnert werden, daß selbst die Herren Saase und Barth aus Berlin schreiben, daß das Mitglied des Reichstages Seiber verfaßt, das Mittelstern mußte sich von München aus über Deutschland verbreiten, eine Erklärung, für die die Reichsregierung wenig Verständnis haben dürfte.

In Hüftringen ist eine Befragung der Lage noch nicht eingeleitet. Die Angelegenheit nach Weimar ist sehr schwierig. Aus Leipzig wurde gestern Abend gemeldet: Leipzig liegt völlig im Dunkel. Nachdem heute die Lebensmittellieferung im Gegenteil gescheitert, müssen im Laufe des Nachmittags auch die Restaurants und Kaffees zu, worunter gerade die Leute, die darauf angewiesen sind, in den Restaurants zu essen, schwer zu leiden haben. Die Haltungen sind heute nachmittag nicht zufrieden mit Ausnahme der unabhängigen Leipziger Arbeiterpartei. Neben den höchsten Beamten haben sich auch die Beamten der Amtsgangverwaltung Leipzig dem Gegenstand angegeschlossen, so daß auch die Verteilung der Lebensmittel eingestellt ist. Es sind also nur noch die Postbeamten, die notwendig weiterarbeiten. Heute mittag ist in Leipzig die Geschäftstätigkeit des Leipziger Bürgervereins, von dem der Protestbrief inhiert worden ist, von den Unabhängigen ausgenommen worden.

Der Leipziger Hauptbahnhof wurde völlig geräumt, auch die Wirtschaftsräume wurden geschlossen. Die Eingänge zum Hauptbahnhof sind von Matrosen besetzt.

Aus Erfurt meldet Wolff: Als General Merckert auf seiner Durchreise von Göttingen nach Weimar vor dem Garnisonkommando Erfurt hielt, um mit den dortigen militärischen Stellen sich zu besprechen, sammelte sich eine große Menschenmenge um seinen Kratzen, welche die in den Folgejahren befindlichen Offiziere wortlich und lässig beleidigten. Als General Merckert das Gebäude verließ, wurde er umringt, gefolgt und durch einen Schuß am Kopf verletzt, so daß er sich in das Garnisonkommando zurückziehen mußte. Am 11. März feierte der General in Begleitung von Wittelschern des R. und S. Rates, welche die Menge beruhigten, die diese nach Weimar fort. General Merckert ist inzwischen in Weimar gestorben.

Aus dem Ruhrgebiet ist nichts besonderes zu melden. In Düsseldorf treffen angeblich Sozialistische Vorbereitungen für einen neuen Streik.

Mannheim von den Franzosen geräumt.

Unter der französischen Besetzung Mannheims sollen in den letzten Tagen Meutereien vorgekommen sein. Bestimmtes ist darüber noch nicht bekannt. Gestern Abend meldete ein Telegramm:

Die Franzosen haben Mannheim in aller Eile geräumt. Nicht nur die beiden Palasthöfe, die das Gefangenlager besetzt hatten, auch das Gefangenkommando ist plötzlich zurückgezogen worden. Um 8 Uhr früh standen noch Posten, eine halbe Stunde später war niemand mehr zu erblicken. Die Rheinbrücke ist gesprengt.

Weiter wird berichtet: Die Franzosen zählten heute aus unheimlichen Gründen auch die Gefangen von Karlsruhe und Mannheim und zogen sich auf ihre Heimreise zurück. Die Mannheimer Besatzung riefte nach Aufwiegeln ab. Der Verkehr zwischen beiden Städten wurde sofort gesperrt. Diese Maßnahme wurde mit Meutereien unter den französischen Besatzungstruppen in Verbindung gebracht.

Manch wird noch gemeldet: Die Nachricht von dem Abzug der französischen Truppen aus Mannheim ist in der Arbeiterpartei Kommissionskommission bekannt worden. Sie hat, wie wir hören, sich mit einer Anfrage nach den Gründen des Abzuges an die Franzosen gewandt.

Nach Berichten, die dem Kolonialgeiziges aus Frankfurt ausgehen, sollen neuerdings 400 Franzosen aus dem Besatzungsgebiet wegen Bildung von Soldatenräten zwangsweise abtransportiert worden sein.

Die Arbeiterräte und die Gewerkschaften.

Von Robert Schmidt.

Es ist eine alte Erfahrung, daß Organisationen, die mit wichtigen Machtbefugnissen ausgestattet sind, nur ungern und schwer von ihrer Tätigkeit zurücktreten. Der Streik um die Stellung der Arbeiter- und Soldatenräte ist dafür ein Beispiel. Aber der Zustand ist unhaltbar geworden, daß die aus der revolutionären Neugestaltung emporgewachsenen Arbeiterräte weiter neben oder über der eigentlichen politischen Vertretung des Volkes bestehen können. Es wird zwar nicht zu fordern sein, daß die Soldatenräte aufgehoben werden, es handelt sich nur darum, ihre Tätigkeit auf das Weisungsrecht, die Kontrolle der Beschäftigung und die Regelung der Disziplinargewalt zu begrenzen, dagegen ihre politische Befugnisse auszuheben. In einer Stelle nur kann die politische Machtbefugnis besetzt werden, und deshalb hat auch die unabhängige Sozialdemokratie und die Partei der Sozialisten die Erhebung einer Vertretung durch allgemeine Wahlen beifällig und die politische Vertretung in den Arbeiter- und Soldatenräten als nachgehende erachtet. Die Sozialdemokratie kann sich auf diesen Standpunkt nicht stellen, weil sie den demokratischen Grundgedanken rein zur Geltung bringen will; das heißt eine Anteilnahme des ganzen Volkes an der Gestaltung der politischen Neuordnung vertritt. Es geht nicht an, zu hoffen, daß sehr bald in der Arbeiterkraft dieser allein richtige Reichstagsstandpunkt allgemeine Anerkennung findet.

Nicht minder unlosbare Differenzen haben sich in letzter Zeit über die Stellung der Arbeiterräte zu den Gewerkschaften ergeben. Hier wird es notwendig sein, zunächst Klarheit über die bisherigen Befugnisse der Arbeiter- und der Gewerkschaften zu schaffen. Die Arbeiterräte hatten, wie schon erwähnt, bis zur Konstituierung der Nationalversammlung mit den Soldatenräten rein politische Aufgaben zu erfüllen. Neben diesen Arbeiter- und Soldatenräten treten nun die in den einzelnen Betrieben gewählten Arbeiter- und Angestelltenausschüsse in Funktion. Durch eine Verordnung der Reichsregierung ist für jeden Betrieb mit 20 oder mehr Beschäftigten die Wahl eines Betriebsrates vorgelesen, der die Interessen der Arbeiter des Betriebes gegenüber dem Unternehmer zu vertreten hat. Diese Vertretung sollte die Stellung der bisherigen Arbeiter- und Angestelltenausschüsse einnehmen, aber mit erweiterten Machtbefugnissen, wie sie insbesondere in der Verordnung vom 24. Dezember 1918 vorgelesen waren.

Damit ergab sich eine ganz klare Abgrenzung in dem Aufgabenkreis der beiden Arbeitervertretungen, die nicht selten mit ihrer ähnlich lautenden Bezeichnung verwechselt wurden.

In neuerer Zeit ist nun die parteipolitische Richtung, vielfach unterstützt auch durch die Unabhängigen, dazu übergegangen, die politischen Arbeiterräte mit den wirtschaftlichen Aufgaben zu betrauen. Eine Forderung, die darauf hinausging, die Gewerkschaften aufzulösen und schließlich in eine offene Frontstellung gegen die Gewerkschaften auszurufen. Wollen die Gewerkschaften nicht restlos an diesen Verordnungen vorbeigehen, so müssen sie hiergegen den Kampf aufnehmen. Die Gewerkschaft muß auch unter den neuen politischen Verhältnissen die anerkannte Interessensvertretung der Arbeiter bleiben. Sie muß die Regelung der Arbeitsverhältnisse des gesamten Berufs, nicht nur des einzelnen Betriebes in der Hand haben. Unsere Erkenntnis auf volkswirtschaftlichem Gebiete widerstrebt dem, daß Lohn- und Arbeitsverhältnisse mit dem einzelnen Betriebsunternehmer geordnet werden, denn wir wollen auf möglichst breiter Grundlage für den gesamten Beruf die Regelung des Arbeitsverhältnisses vornehmen, dafür hat die empirische praktische Arbeit der Gewerkschaften den besten Beweis.

Die Verordnung der Regierung vom 24. Januar d. J. hat sich ganz dem an, indem sie dem Tarifvertrag eine weitere Reichsgrundlage gab, für den Abschluß solcher Verträge Geldstrafen festsetzte und die Ausübung der Tarife anordnet, wo ein erheblicher Teil der Berufstätigen sich durch den Tarif gebunden hat. In dieser Verordnung und in Ergänzung auch in anderen sind nun den Betriebsräten bestimmte Aufgaben übertragen, die leider noch wenig bekannt sind. Es heißt in der Verordnung:

Willy Voss kommt zum B. B.

Im Friedrichshof am Sonnabend, den 1. März Großer Schlachterball.

Auf zum Seemannshaus! Zu dem am 2. März, v. d. L. d. III. Wkt. (aufst.) Ball im Seemannshaus

Variété Gross - Rüstringen Bremer- u. Grenzstr.-Ecke Fernruf 855.

Tanz-Palast Gross - Rüstringen Bremer- u. Grenzstr.-Ecke Fernruf 855.

ff. Rot- u. Weissweine. Zum Ausschank gelangen ff. Rot- u. Weissweine in Karaffen

Neuer Bürgerverein der Landgem. Barel. Sonntag, 2. März

Herdenham Sonntag morgen Bolligung

Willy Voss kommt zum B. B.

Vereinigte Lichtspiele GVK

Unser Wochenspielplan vom 25. Februar bis 6. März zeigt 5 Uraufführungen auserlesenster Filmwerke.

Colosseum-Lichtspiele Wilhelmshavener Str., Ecke Werftstr. Vom 28. Februar bis 3. März:

Eva Speyer, der Liebhab der Publikums, als Trägerin der Titelrolle in dem ungemein spannenden vieraktigen Gesellschaftsdrama

Arme Fee! Die wirklich ergreifenden Bilder dieses Meisterfilms und nicht zuletzt so überaus spannende Schlusszene sind von seltener Tiefe

Nokturno der Liebe Dramatisches Schauspiel in vier Akten von Hans Brenner und Friedel Köhne

Die Universakur Heiteres Lustspiel in 3 Akten. Regie: Karl Heinz Wolf.

Kammer-Lichtspiele Marktstrasse. Vom 28. Februar bis 3. März:



Henny Porten in ihrem 4. Film unserer Serie 1918/19: Die blaue Laterne

Der 5. Film unserer Franz-Hofer-Serie: Die Angelfreunde

Wähler und Wählerinnen = Wilhelmshavens = wählt am Sonntag die Liste der Sozialdemokratischen Mehrheitspartei:

- 1. Kilmer Krüger, Former, Kaiserstr. 97. 2. Dr. Erich Brunnemann, Rechtsanw., Königstr. 102. 3. Bouffe Baumgart, Ehefrau, Moosstr. 119.

Billige Boile-Stoffe (schwarz u. weiß) zu verkaufen

Sozialdemokr. Wahlverein Angerkaffee und Ung. Sonntag, den 2. März, nachmittags 5 Uhr

Gut möbl. Zimmer eventuell Wohn- u. Schlafzimmer zu mieten gesucht.

Wegen der wichtigsten Tagesordnung ist das Schreiben sämtlicher Mitglieder erforderlich.

Willy Voss kommt zum B. B.

Deutscher Metallarbeiterverband

Wilhelmshaven-Rüstringen. Sonntag, den 2. März, morgens 10 Uhr: Mitgliederversammlung

Deutscher Eisenbahner-Verband

Ortsverwaltung Wilhelmshaven. Dienstag, den 4. d. M., abends 8 Uhr: Versammlung

Die Mitgliederversammlung findet nicht am 1. März, sondern am Sonnabend, den 15. März, statt.

Achtung, Tapezierer!

Die Mitgliederversammlung findet nicht am 1. März, sondern am Sonnabend, den 15. März, statt.

Berein beschädigter Kriegsteilnehmer von Barel und Umg

Freitag, den 28. Februar, abends 8 Uhr: Öffentliche Versammlung

F. C. Deutschland von 1906

Sonnabend, den 1. März: Monatsversammlung

Freiwillige Feuerwehr

Rüstringen II [12703] Zu dem am Sonntag, den 2. März 1919, im "Lohnbeider Hof" stattfindenden

19. Stiftungs-Fest

besteh. in humor. humor. Beiträgen. Spendenbereitschaft u. Ball laden freundlich ein

Sozialdemokratischer Verein Delmenhorst

Am Sonnabend, den 1. März, abends 8 Uhr Mitgliederversammlung

Sür Wittmund und Umgegend

findet Donnerstag, Freitag und Sonnabend [1428] Fleischverkauf

Willy Voss kommt zum B. B.

Arbeiter-Turnverein "Hepens"

Sonntag, 2. März abends 7 Uhr Mitgliederversammlung

Bürgerverein Rüstringen

Sonnabend, 1. März abends 8 Uhr Außerordentliche General-Versammlung

J. C. Comet v. 05

Sonnabend, 1. März Vereinslokal, Schillingstr. Monats-Versammlung

Kaninchen-Zuchtverein

Rüstringen-Wilhelmshaven. Wegen der Verbandsausstellung in Delmenhorst kann die Monatsversammlung erst am

Sür Wittmund und Umgegend

findet Donnerstag, Freitag und Sonnabend [1428] Fleischverkauf

Willy Voss kommt zum B. B.

Anzeigenteil für Stadt und Amt Oldenburg.

Verlag Haarenstraße 33. Telefon 1457.

Bekanntmachung.

Die in den letzten Tagen ausgetheilten Bezugscheine für Rüböl können in der Drogerie von Richter, Bangstr. 11, eingelöst werden und zwar Bezugscheine Nr. 1—20 Montag, den 3. März, 21—50 Dienstag, den 4. März, 51—100 Mittwoch, den 5. März, 101—150 Donnerstag, den 6. März, 151—200 Freitag, den 7. März, 201—250 Montag, den 10. März, 251—300 Dienstag, den 11. März, 301—350 Mittwoch, den 12. März, 351—400 Donnerstag, den 13. März, 401—450 Freitag, den 14. März, 451—500 Montag, den 17. März, 501—550 Dienstag, den 18. März, 551—600 Mittwoch, den 19. März, 601—650 Donnerstag, den 20. März, 651—700 Freitag, den 21. März, 701—750 Montag, den 24. März, 751—790 Dienstag, den 25. März.

Die Ausgabe des Oels erfolgt nur vormittags von 9 bis 12 Uhr. Die Termine müssen genau eingehalten werden. Offene Gefäße (keine Flaschen) sind mitzubringen.

Oldenburg, den 28. Februar 1919.
Stadtamtstr. Oldenburg.

Gemeinde Ohmstede.

Die Stelle eines **Leitungsauffehers** welcher die elektr. Ortsnetze zu bedienfähig hat, die Zählerstellungen vorzunehmen, (vorläufig als Nebenbeschäftigte), ist an Frankmann der Gemeinde zu vergeben. Meldungen bis 2. März. Danken.

Gemeinde Eversten.

Aufsicht über verschiedene **Anterzmittel** werden ausgegeben am Montag, den 3. März, nachm. von 2 bis 3 Uhr für Wohnung in Rüböl, Wirtshaus und von 4 bis 5 Uhr für Wohnerscheine in Brüggemanns-Wirtshaus. Die Verteilungsumform.

Zu verkaufen

1 Paar Kleiderständer, Kleiderhaken, Stühle, Tische, Kissen, Bettstellen in Matratzen, Betten, Büchertische, Nachen, Dampfen, Gasofen, Sessel, Wasserdampfer, Garderobe, Gaslöcher, Eisen Bettstellen, Raus Kommode, Schleifstein, 3 Stühle, Eiche antik, 1 Sessel, Brüderstraße 31.

Aufpolstern

von Sofas u. Matratzen Lieferung von Patentmatratzen gut u. preiswert.

Oskar Näher

Eversten, Hauptstr. 92. Bett nähen.

!Achtung!

Ein- und Verkauf von neuen und geb. Möbeln, Betten, Sofen, Kochherden, Nachen, Dampfen und Herrenkleidung, Schuhen, Stiefeln, Handtaschen, Uhren usw.

W. Müller, Oldenburg, Brüderstr. 31.

Nehme auch beschädigte Möbel in Kauf. Komme auch nach auswärt.

Borgstedde.

Kohlenabgabebescheine

an diejenigen Kohlenverbraucher die im Monat Februar 1919 nicht mit Kohlen beliefert worden sind, werden am Mittwoch, den 5. März d. J., vormittags von 8 bis 12 Uhr im Gemeindebüro an Vorzüge verabfolgt. Der Kaufpreis ist bei Empfangnahme des Kohlenabgabebescheins zu entrichten.

Borgstedde, den 28. Februar 1919. 12746

Der Gemeindeverwandter der Rangheimseide Barel. geg. Witten.
Der Amtsdirektor. Ahlers.

Varel.

Aufkauf in den Geschäftsräumen der Oberpostamt Barel.

Am Dienstag den 4. März, nachmittags 2 Uhr, sollen am Auktionsmeisterlich aus dem Schul-

Bereinigte Theater

Wall-Lichtspiele Deutsche Lichtspiele

W. L. Ab Freitag nur einige Tage! D. L.

4 große Erstaufführungen.

Direktor Carl Reinhard von den Meinhard-Bernauer-Bühnen, Berlin, zum ersten Male im Film in seiner Glanzrolle

Mister Wu!

Chinesisches Sensationsdrama in 5 Akten. Bearbeitet und inszeniert von Lupa Plö. Die an früheren Spaltungen reiche Handlung gibt dem Film, der durch starke Möglichkeiten, stärkere Wirkung als auf der Bühne, für deren Sprachwirkung Erfolg gesucht werden muß. Der harte Tod, durch den die kleine Chinesin, die durch Wangs Zärtlichkeit geradezu mütterlich verwöhrt wird, die Liebe zu einem Europäer büßt, hat durch die allseitige Knappheit und Sparlichkeit der Ausdrucksmitel, in denen sich die Verweigerung und der untergehende Haß und Jörn ihres strotzenden Vaters zeigt, eine besondere Eindringlichkeit. Direktor Reinhard, der den Chinesen in den bestmöglichen Feindgesinnungen wie im europäischen Feind gleichwohl macht, und Wangs Zärtlichkeit treffen in der Rangeluft von Mitleid und Geste diesen Fall wohlbehalten. Bandhaken und Innenräume sind von erster Stimmung, das man oft tatsächlich glaubt, im Reiche der Mitte zu sein.

Alle Extra-Einlage nur an Wochentagen:

Die Rachegöttin.

Der Roman eines Fingermädchens in 4 Akten. Inszenierung: Georg Alexander, Hauptdarstellerin die regende Künstlerin Gerd Hilfen.

Sondi Amors Co.

Auffspiel in 3 Akten. Emil Sondermann, Frig. Hagerberg in der Hauptrolle.

Zwischen zwei Welten

Soziales Drama in 5 Akten. Regie: Adolf Gärtner. Dieses mit lebhafter Steigerung durchgeführte soziale Drama hat in jeder Beziehung einen besten Erfolg zu verzeichnen. Es zeigt, daß in menschlich-gerecht durchgeführtem Sozialismus, daß in der sozialen Idee Werte liegen, die den Gang der geschichtlichen Ereignisse notwendigsgemäß in gesunde und glückliche Bahnen lenken muß. Man fühlt mit und versteht, wie der Ingenieur, der zwar recht konventionell ausliegt und nicht immer sein Bestes leisten kann, Sozialdemokrat wird. Die Regie, welche viele Freiheiten heraus findet, liegt in den Händen von Adolf Gärtner. Sondi Weiss hat mit ihrem Partner Bruno Rafner einen vollen Erfolg zu verzeichnen.

Die Dame im Schaufenster.

Auffspiel in 3 Akten. Alice Waldorf, die herrliche und wichtigste Berliner Typen, in der Hauptrolle.

Die neuesten Wochenberichte der Deutschen Lichtspiele.

Sozialdem. Wahlverein Oldenburg

Montag, den 3. März, abends 8.30 Uhr

Mitglieder-Verammlung im Gewerkschaftshaus.

Tagungsordnung:

1. Stellungnahme zu den Stadtgebieten und Stadtverordneten.
2. Agitation.
3. Verschleusen.

Alle der Partei angehörenden Mitglieder werden erlucht, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Reitersbund d. Kriegsbeldadigten.

Sonnabend den 1. März, abends 7.30 Uhr

Öffentliche Kriegsbeschädigten- und Kriegsteilnehmer-Verammlung

im Saale des „Kaisershof“ (oben) Range Straße.

Tagungsordnung:

1. Die notwendigen Forderungen der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen. Referent: Bundessekretär Maxmrad Pflunder-Berlin.
2. Freie Aussprache.

Su dieser außerordentlich wichtigen Verammlung werden die Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand d. Ortsgruppe Oldenburg.

Im Vertrauen

auf die laienfähige erprobte Wirkung, selbst wenn schon vieles andere ohne Erfolg angewandt, nehmen Frauen bei Monatsbeschwerden die vielwundersamen schmerztreuen „Fesbar“ destill. ex Cinnamon. Alcoh. Caryophyll. Fol. mellis, a. Plöge 5 Mt. Qual. extra stark 7.50 Mt., bei sehr hartnäck. Beschwerden Doppelportion 12.50 Mt. Beachtend erhöhte Wirkung wird erzielt durch gleichzeitig Gebrauch von „Fesbar-Zee“, Paket 1.50 Mt. Warnung vor Nachahmung. Versand nach auswärt. gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. 11814 Medizinisches Versandhaus, Bremen Postfach 225. 145

Herren-Bekleidung

Herren-Anzüge
Herren-Paletots
Herren-Joppen
Herren-Hosen

Nur allerbeste Ware!

M. Schulmann,

38 Ahternstraße 38

Eilers Restaurant.

Jeden Mittwoch u. Sonntag

Tanz-Bergnügen.

Anfang 4 Uhr.

Eilers Restaurant

Täglich Konzert

Nachmitt. von 4 bis 7 Uhr
abends von 8 bis 11 Uhr

Freie Turnerschaft Ohmstede.

Am Sonntag den 2. März 1919

BALL

im Vereinslokal H. Helms. Der Vorstand.

Geschlechts-Kranke.

Reife Säfte — hypoaltes Säfte
Garnwunden, Krätze, juckende Ausschlag, Seilung in Hitzigkeit, Erythema, eine Berufskrankheit ohne Einwirkung u. and. Stoffe, Manneswunden, forstliche Säfte. Jeder jedes der drei Leiden ist eine ausbleibende Verdücker erschienen mit gelb. Ärgel. Guckstein und Hunderten fremd. Danfärdigen Gehilfer. Aufhebung seitens gegen 28 Pf. in Marken für Porto in versch. Doppelbrief ohne Aufdruck durch Spezialist Dr. med. D a m m a n, Berlin 223, Korridordaner Str. 123 B. Sprachstunden: 9—10, 5—4 Uhr. Genauer Angabe des Leidens erforderlich, damit die richtige Verdücker gelangt werden kann. (2) 6208

Arbeiter! Abonniert auf die „Republik“

begibt Seghorn öffentlich meistbietend verkauft werden die Nr. 677—1076:

- 250 M Eisenanbohrer, sehr gutes Stellmacher- und Hochholz.
- 30 M Eisenhämmer, schwere Egelböcke.
- 20 M Eisenhämmer, desgleichen.
- 6 M Buchenauholz.
- 70 M Eisen- und Eisenherdbrönnholz, (12 405)
- 10 M beschleunigtes Meißel. (12 728)

Das Holz wird am Sonntag den 2. März, nachmittags von 2 Uhr an, und am Verkaufstage vorbezogen und liegt in der Nähe der Wirtsch. Barel, den 31. Februar 1919.

Amt Barel.

Betrifft: Holzverkaufsgang.

Der Verkaufstag Sonnabend den 1. März, wird das Holz für die zwei Wochen nach 24. Februar bis 2. März und 8. März bis 9. März, abends 12 Uhr, bis 2. März, abends 12 Uhr, bis 8. März, abends 12 Uhr, bis 8. März, abends 12 Uhr.

kein Fleisch veranlagt. Der Preis für Rindfleisch wird auf 2.00 Mt. für das Pfund festgesetzt. Barel, den 27. Februar 1919.

Antvorsband des Antvorsbandes Barel. Barel.

Nordenham.

Die Ausgabe der Familien-Unterstützung findet statt am Sonnabend den 1. März 1919 von 9 bis 11 Uhr. (12 717)

Nordenham, den 27. Februar 1919. Stadtämmer. Böfen.

Holzschuhe

mit und ohne Stiefeln liefert zu billigen Preisen direkt ab Fabrik. Bei Wagganladung Wagganpost.

Jos. Rolf,

Weda i. Mecklen, Postfach Nr. 2. 10971

Hygiene der Ehe

Königlicher Publizist für Braut- und Eheleute von Franzosen Dr. med. Fritz, Charlottenburg.

Nach dem Inhalt: Ueber die Frauenorgane. Körperliche Ehegattungs- und Untauglichkeit. Gebärd- u. Entfaltungsfähigkeit. Frauen, die nicht heiraten sollten, usw. Entfallbarkeit und Verschwendung von der Ehe. Welche Pflichten. Anfertigung der Polyanthe 2. Händel der Ehe usw. Krankheiten in der Ehe. Rühmliche früherer Geschlechtskrankheiten. Vererbung und Anfertigungs- und Körperliche Leiden der Ehefrau. Entfaltung und Stellung der weiblichen Geschlechtsorgane. Folgen der Kinderlosigkeit. Gefahren gegen Gebären für die Frau. Hygienische Anfälle re. Bezug gegen Einblendung von Mt. 2. — oder Nachnahme durch Medizin. (7781)

Verlag Dr. Schmeizer, Abt. 318, Berlin NW 87.

Der neue oldenburgische Landtag.

Wie auf die beiden in dieser Nummer veröffentlichten Seiten...

- Sozialdemokraten: 1. Julius Wagner, Parteisekretär,...

Witterung abgegeben werden könnten. Wie wir aus früherer...

Industrie, Handel und Verkehr.

Zur Lage der Textilindustrie. Der Verlust Ost-Preussens...

Aus Stadt und Land.

Strasammer. o. Oldenburg, 27. Februar 1919.

Deutsche Volkspartei: 1. Dietrich Danemann,...

Einem Frau ist also unter den Abgeordneten des Oldenburger...

Gewerkschaftliches.

Zusammenschluß der Vereine der Reichsanwaltschaftlichen...

Ein kleiner gewerkschaftlicher Versuch. Die gewerkschaftliche...

Soziales und Volkswirtschaft.

Das Ende des Tabaks. Die Verödung der Verkaufsstellen...

Die Pariser.

Roman von Alfred Volz.

Der Specht hat nicht die Sanddäse hinter. Der Nacht...

Strasammer.

o. Oldenburg, 27. Februar 1919.

Wie denn eine Weibe hätte die Annerget berühren lassen...

Die Harmonien drangen der Annerget durch die Seele. Und...

Inden mittelst Einbuße für mehr als 2000 Mark Waren zu...

Die Frau eines Ringkämpfers verurteilt der erst 16jährige Adolf...

Die angestellte Unterrichtszit wird am Montag in den...

Arbeiter-Sekretariat. Am 1. März sind die Sprechstunden...

Teure Frühjahrs- und Herbst. Der Hausfrauen hat sich...

Bei einem Wirt wunderlich in Schanz fehrte kürzlich ein...

Die Harmonien drangen der Annerget durch die Seele. Und...

Wie denn eine Weibe hätte die Annerget berühren lassen...

Die Harmonien drangen der Annerget durch die Seele. Und...

Wichtigste fächer der israelischen ganz voll gewordene Arbeit mit einem Sammelkoffer den Saal. Das es dabei ohne Erben nicht abging ist klar. Derartige Erben sollen den Rabbiner nicht selten sein und haben wohl dazu geführt, daß der Herr... (Text continues with details of religious and community matters)

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Die Freie Turnerschaft Mützingen hält morgen (Sonntag) abends im vollstündig neuerrichteten Oben ein... (Text continues with details of sports and social events)

Arbeiter-Tugend-Mützingen-Wilhelms haben am Sonntag den 2. März findet wieder eine Tageswanderung statt nach dem Irenalbe und den Schmeinerbüch... (Text continues with details of a day trip)

Am Metropol-Variété wird abendlich ein recht geschmackvolles Programm gegeben. Nachstehend arbeitet elegant und exakt als... (Text continues with details of a theatrical performance)

Oldenburg, 28. Februar.

Reflektieren. Am Sonntag den 2. März kommen in Oldenburg die Vertreter der Kreise Oldenburgs und Ostfrieslands zusammen... (Text continues with details of a meeting)

Wegereise. In der Nacht vom 28. d. M. wurde dem Landwirt Geil ein Kalb aus dem Stall gestohlen... (Text continues with details of a theft)

Ins aller Welt.

Kriegsbericht als Maske. Krieg Heinrich von Preußen veröffentlicht in der Hamburger Nachrichten seine... (Text continues with details of a political statement)

Die Annäherung in Oldenburg.

Von Paul Gu.

Schon vor dem 19. Januar hatte ich die Ansicht, die Vorgänge in den Novembertagen in Oldenburg, die zur... (Text continues with an analysis of political events)

Als am 5. November 1918 der Oldenburger Landtag eine... (Text continues with details of the 1918 election process)

Führung, führend auf der Wiedererhebung der alten, geschichtlich berechtigten... (Text continues with a historical or political analysis)

Stenographenversammlung. Am Sonntag ist das Stenographen... (Text continues with details of a stenographers' meeting)

Die holländischen Seinfischerei. Die Niederlande... (Text continues with details of the fishing industry in the Netherlands)

Die Subventionen in Ostpreußen. Die Ostpreußen... (Text continues with details of subsidies in East Prussia)

zu wirken, um sich an den Stadterweiterungen beteiligen zu können. Als ich am 5. November nach Oldenburg in den Landtag kam... (Text continues with the author's personal account of the election process)

gegen Juden stattfanden, die den ganzen Tag fortbauerten. Die... (Text continues with a historical account of anti-Jewish actions)

Vermischtes.

Der Meßstabs der deutschen Flotte. Ueber die der deutschen Flotte... (Text continues with details of the German fleet's measurements)

Ein neuer Apparat zur Goshifferei. Einen Apparat zur Goshifferei... (Text continues with details of a new sailing apparatus)

Bücherchau.

Von der Neuen Zeit ist aus dem Inhalt des Buches... (Text continues with a book review section)

Ministerrat bereits seine Entlassung eingereicht und dabei dem... (Text continues with details of a minister's resignation)